



Petrus aber wandte sich um und sah den Jünger nachkommen, den Jesus liebte, den, der auch beim Mahl an Seiner Brust gelegen und gesagt hatte:

„Herr, wer ist es, der Dich verraten wird?“

Als nun Petrus diesen sah, sagte er zu Jesus:

„Herr, was ist mit diesem?“

Jesus antwortete ihm:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme, was geht es dich an? Du folge Mir!“

Da verbreitete sich unter den Brüdern das Gerücht, dass jener Jünger nicht sterbe. Jesus aber hatte zu ihm nicht gesagt, dass er nicht sterbe, sondern:

„Wenn Ich will, dass er bleibe, bis Ich komme, was geht es dich an?“

(Jo. 21,20-23)



LICHTER NACH DER HEILIGKEIT DES JOHANNES 3

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

3^o Ausgabe - April 2006

<http://www.sanctusjoseph.com>

Inhaltsverzeichnis

1. Der Mensch ist für die Ewigkeit erschaffen
2. Der Glaube vollbringt täglich Wunder
3. Seiet neues Volk Gottes auf dem Weg
4. Die Kirche ist Schatzmeisterin des Geschenkes der Liebe
5. Das Wort der Wahrheit nährt und formt die Seele
6. Die Liebe ist die Spitze des Lichtes von auserlesenen Tugenden
7. Die Heiligkeit gehört denen, die im Glauben stark sind
8. Stellt die Windmühlen der Eitelkeit ab
9. Öffnet das Herz dem Herrn, Der kommt
10. Kein Sturm soll euer Tun stören
11. In der Zeit der Prüfung laufen die Jünger Gefahr, abzuschwören und vom Glauben abzufallen
12. Eure Seele lasse sich nicht vom Fürsten der Welt erobern

Einführung

Im Statut des Werkes „Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ steht geschrieben: „Die Gegenwart des Apostels Johannes zu Füßen des Kreuzes ist begründetes und rechtfertigendes Motiv einer männlichen Gegenwart in der Korolle“. (Art.5)

Zu den „Lichtern Marianischer Heiligkeit“, die nunmehr über hunderte sind, kommen jetzt die „Lichter der Heiligkeit des Johannes“ mit demselben übereinstimmenden formativen Endzweck.

Diese besondere Aufmerksamkeit für die Männer, die den Weg des Glaubens und des Gebetes gemeinsam mit der Frauen-Korolle geben, ist ein weiteres Geschenk innerhalb des Werkes.

Jedes Geschenk soll vertieft und mit Dankbarkeit und Freude aufgenommen werden.

Indessen empfehlen sich diese Anweisungen und Mahnungen, die uns vom Prototyp Johannes durch das übliche Werkzeug zukommen und die an Männer gerichtet sind von selbst und sind wegen der Fülle des Inhaltes und des feurigen Eifers des heiligen Johannes ein Geschenk für alle.

Von Herzen wünsche ich jenen, die sie betrachten und sich von ihnen nähren, reichhaltige geistige Früchte und eine immer größere und treuere Nachfolge Christi mit Maria.

Padre Franco Verri

12. Eure Seele lasse sich nicht vom Fürsten der Welt erobern

13.8.1998

Ein Tag von unendlicher Freude erwartet den Jünger, für den Jesus einen Platz herrichtet.

Im Glauben ist dies ein Grund des Jubels in der Erwartung der Wiederkunft Jesu, aber nicht nur deswegen, sondern die gelebte Gewissheit, dass: „Wer Meine Gebote annimmt und sie befolgt, liebt Mich. Wer Mich liebt, wird von Meinem Vater geliebt und auch Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren“ (Jo. 14,21). Der Heilige Geist, der Tröster, verwirklicht den Glauben an die Wiederversöhnung und der Göttliche Wille Selbst versichert, Jesus als Weg, Wahrheit und Leben zu kennen, zu lieben und Ihm zu dienen.

Lebendig ist die göttliche Weisheit, die vom Vater ausgeht, und im Namen des Sohnes verkündet sie ihre lebendige Gegenwart im Vater, im Sohn und im Heiligen Geist, dem vollkommenen Tröster, damit jeder Mensch den Lebensweg umwandle, indem er die Wahrheit liebt und nur dem folgt, was im Namen Jesu Leben ist.

An der Belohnung heranzureifen, die Heiligste Dreifaltigkeit im Herzen zu besitzen: das ist also die klare und einfache Art, Gott zu erkennen, Ihn zu lieben und Ihm in Seiner Ordnung zu dienen, um möglichst viele Seelen erretten zu können. Handle also, heilige Seele, im vollkommenen Willen Gottes für die Ausführung dessen, wofür du geboren bist.

In der Verehrung und Anbetung der Allerheiligsten Dreifaltigkeit erlebt das menschliche Herz den Frieden des Reiches Gottes, besiegt jede Versuchung und bestätigt in sich das, was Jesus besonders am Herzen liegt, und zwar, dass die Welt wisse, dass Er den Vater liebt und das tut, was Ihm der Vater aufgetragen hat.

So wird es auch für den Jünger sein, der die Gegenwart Jesu im Herzen hat, durch die direkte Einhaltung des Gebotes der Liebe, dem Jesus die Vollendung geschenkt hat.

Im christlichen Leben soll die durch Jesus erlangte Gnade nie vergeudet werden, damit der Heilige Geist die ganze Wahrheit offenbaren kann, um rasch auf dem Weg des Herrn voranschreiten zu können.

In der erhabenen Ordnung des Göttlichen Willens nimmt jedes Ding einen neuen Wert an, der wünschenswert für all das ist, was für Gott und nicht nach dem Gutdünken der Welt zählt und für die gesunde Bekehrung der menschlichen Seele wichtig ist.

Eure Seele soll sich nicht vom Fürsten der Welt erobern lassen, denn nur in Jesus sind die ersehnte Rückkehr und der wahre Friede.

Gierig vergisst die Welt die Versprechungen und sucht im Ausweichen vom Willen Gottes das, was sie nur in Gott besitzen und erleben kann, d.h. die Gerechtigkeit, die Heiligkeit, die Ehre und die Glorie Jesu Selbst in sich, Der immer allgegenwärtig ist.

Hl. Johannes, der Evangelist

1. Der Mensch ist für die Ewigkeit erschaffen

28.5.1998

Der Glaube ist die ideale Zustimmung zu dem, was Gott verlangt, dass wir aufnehmen, ihm dienen und es lieben sollen.

Von jedem Christen wird verlangt, selbst mehr ein Zeichen zu sein, als Zeichen zu geben durch die liebevolle und geliebte Übereinstimmung mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wird alles nach der Ordnung des Glaubens eingeordnet, der in der heiligen Taufe die geistige Sicht öffnet, damit jeder Mensch endlich den besonderen Wert seines eigenen Lebens erkennen kann.

Friede, guter Wille und Liebe sind die Eigenschaften, die der Glaube mit Sicherheit anbietet, als Kraft für einen Weg, den der Böse gemein und unsicher gestaltet und mit Gefahren und Tod übersät hat.

Meine geliebten Schwestern und Brüder: Die Liebe Gottes überströme, reinige und heilige euch unter dem süßen Joch, Gott anzugehören.

Der Ablauf des Lebens ist erhabener Schritt auf Gottes Wegen, wo der Wille Gottes als höchstes Gut für jeden Menschen gilt.

Das Abweichen von diesem Weg ist Wille und Wollen des Menschen, das ernsthaft die Grenzen seiner Beschränktheit aufzeigt, da nicht nur der Weg in eine Sackgasse mündet, sondern das gesamte geistige Wesen des Menschen selbst.

Es gibt verschiedene Wege in der Welt, doch wenn der Glaube fehlt, werden sie zum Labyrinth.

Die göttliche Weisheit ist Reichtum des Geistes und des Herzens, die - obwohl sie ein Geheimnis ist - zu Licht, Wahrheit und Liebe werden kann.

Jesus Selbst, das reinste Lamm, ließ sich taufen, damit Seine Nachahmung der Anfang einer für jeden Menschen nützlichen Handlung sei, um sich nicht nur mit dem Wasser, sondern mit dem Heiligen Geist zu reinigen, Der in überaus reichem Maße das Wohlgefallen und die Liebe des Vaters anbietet.

Das göttliche Licht des Heiligen Geistes zu empfangen, ist eine Gnade, die jedes höchste irdische Streben in der Neuheit der Lebensauffassung und der Liebe überbrücken kann.

Schätzt es, euch der Taufe der Wahrheit und der Liebe des Heiligen Geistes zu unterziehen, und das wahre Leben wird in euch sein, durch die Demut, sich vor Gott als ein Nichts zu betrachten.

Jene, die sich anmaßen, sich selbst zu genügen und Gott aus dem Leben auszuschalten, tun nichts anderes, als an das begrenzte kurze Leben zu glauben, um den menschlichen Hochmut zu befriedigen.

Der Mensch ist für die Ewigkeit erschaffen, und nur in Gott und für Gott ist es möglich, die Ewigkeit zu leben und zu genießen.

Hl. Johannes, der Evangelist

2. Der Glaube vollbringt täglich Wunder

4.6.1998

Die rettende Wirklichkeit des Gott-Menschen Jesu sind unwiderlegbare Barmherzigkeit, Opfer und Gnade keiner gewöhnlichen Liebe, die ihren höchsten Ausdruck in der Auferstehung findet.

In der Auferstehung lässt Jesus den menschlichen Schritt dem Göttlichen Willen vorangehen, durch das Vollziehen des vollendeten Sieges über alles Böse.

Das Endziel Jesu ist das Leben, da Er Selbst der Anfang des Lebens ist.

Von größtem Wert ist daher die Gegenwart Jesu in jedem menschlichen Leben, da jeder Mensch, der mit Jesus Erfahrung gemacht hat, in sich und für die anderen aufersteht, um Wert des ewigen Lebens zu sein, vom Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist sehnlichst erwartet.

Der Mensch, der dies glaubt, wird das ewige Leben gewinnen und die sühnende Ausdauer eines wahren Apostels erreichen.

Jedem Priester ist täglich die Vollmacht verliehen, die Binden derer, deren Geist tot ist, zu lösen, damit sie wiedergeboren werden, auferstehen und schließlich von allem Bösen befreit sein können und so das ewige Leben schon jetzt im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes leben können.

In jedem Priester ist es wohl immer Jesus, Der den Befehl erteilt, den Grabstein des Herzens zu entfernen, damit jede Seele, die glaubt, die Herrlichkeit Gottes schauen kann.

Es ist nicht schwer für den Menschen, sich Jesus vorzustellen, Der über jeden Menschen weint, der der Gnade abgestorben ist und in das Grab seiner eigenen Bosheit gesenkt wird.

In Jesus und für Jesus auferstehen, ist Folge Seines Seins als Weg, Wahrheit und Leben, Der dem Vater zu danken weiß für die vollzogene Auferstehung derer, die fähig sind, zu lieben, zu glauben und zu dienen dank des Glaubens, der täglich Wundertaten vollbringt.

Unvorstellbar ist die Freude einer jeden Seele, die aus Liebe zu Jesus fähig ist, um Verzeihung zu bitten und so für das ewige Leben Gnaden zu erlangen.

Wie viele Menschen gibt es tatsächlich, die von den Binden der Gleichgültigkeit umhüllt sind und für die Jesus den Befehl erteilt: „Macht ihn frei und lasst ihn gehen“ (Jo. 11,44).

Die göttliche Wirklichkeit und Zweckmäßigkeit sind in die Liebe eines jeden Menschen eingebettet, der sich auf die Verheißungen Jesu Christi verlässt und daher ein heiligmäßiges Leben führt, das das ewige Gut der Gnade und der Auferstehung bezeugt.

Liebt also die Gnade des Glaubens, der die Hoffnung auf Ziele unermesslicher Freude, Gnade und Wahrheit ausrichtet, da Jesus die Auferstehung und das Leben ist.

Hl. Johannes, der Evangelist

11. In der Zeit der Prüfung laufen die Jünger Gefahr, abzuschwören oder vom Glauben abzufallen

7.8.1998

Das schauspielerische Wesen der menschlichen Komödie hebt die ganze Grausamkeit - die eines Tadels würdig ist- vieler Judasse hervor, die auf absurde Art die Wahrheit verraten, die als einziges Gut der Kirche anvertraut wurde, die sich zum Abendmahlsaal für die Bekehrung der Völker gemacht hat.

Die christliche Tradition verwirklicht das Zusammenschließen der ganzen Herde in einen einzigen Schafstall mit einem einzigen Hirten; aber dies ist nur möglich, wenn man Jünger Christi wird, und sich gegenseitig liebt.

Das Fortschreiten des menschlichen Einsatzes trägt dazu bei, damit die Norm der christlichen Jüngerschaft mit dem inneren Wert der wahren Jüngerschaft Christi nebeneinander bestehen kann und weist gleichzeitig die Erkenntnis auf, wie zerbrechlich der menschliche Wille ist im Erkennen und Wiedererkennen des Freundes, des Meisters, des Sohnes Gottes, Jesus, ohne Ihn zu verleugnen, um nicht der Verfolgung des Bösen zu unterliegen, das Ihn auch jetzt noch in Seinem Mystischen Leib verfolgt.

Darin die eigene Liebe zu Jesus zu verletzen, ist großes Leid, hervorgerufen durch die unerwartete Feststellung, wie groß die Illusion ist, anzunehmen, gute Christen zu sein.

Darüber nachzudenken und andere anzuregen, nachzudenken, ist von größter Wichtigkeit, denn es ist Mittel und Pflicht, die reale Position der eigenen Spiritualität gut zu überprüfen. Vor dem christlichen Zeugnis zu fliehen, ist ein lächerliches Bemühen, das eigene Leben retten zu können, denn gerade in der Überzeugung, es gefunden zu haben und es zu leben, geht es verloren.

In der unendlichen Zahl der Nachfolger des Teufels stellt die Ironie des Bösen die Heiligkeit der Jünger auf eine harte Probe, die gerade im Augenblick der Prüfung Gefahr laufen, in die schwerwiegende Schuld des Abschwörens und des Abfalls zu sinken.

Im Hahnenschrei liegt das geistige Erwachen der Gewissen, die in der Finsternis der Nacht des Lebens den Sinn des Lebens selbst verloren und die Wahrheit allzu oft verleugnet haben.

Der Zeitpunkt der Abrechnung mit Gott über die eigene Abtötung ist dem Jünger unbekannt; darum ist es angebracht, in vertrauensvoller Beharrlichkeit zu handeln, die den Jünger treu zum Meister hält.

In Jesus findet jeder Mensch das Vorbild, den Vollzieher des Willens des Vaters.

Viele, die sich Jünger nennen, behaupten: „Ich werde mein Leben für Dich hingeben“ (Jo. 13,37).

Für viele wird dies nur ein frommer Wunsch bleiben, denn die Prüfung wird mehr oder weniger die Gültigkeit dieses Bestrebens bestätigen.

Bruder, denk über dein Verhalten nach, Jünger Jesu zu sein und verhalte dich so, damit der Hahnenschrei für dich keine Ermahnung zu deiner Verleugnung Jesu werde, Der täglich für dich das Kreuzesopfer erneuert.

Nur auf diese Weise kann die Bitterkeit der Tränen des Petrus beim Hahnenschrei verstanden und gelebt werden.

Hl. Johannes, der Evangelist

10. Kein Sturm soll euer Herz bewegen

30.7.1998

Der lebendige Ausdruck der starken Haltung des Jüngers Jesus gegenüber ist die Zähigkeit. Tatsächlich zählt der persönliche freie Vorteil im Verhältnis mit Jesus nicht mehr. Die Meinungsverschiedenheit dem Meister und Seinem von Ihm ausgesprochenen Wort gegenüber ist schwerwiegender Fehler für die Seele, die Gefahr läuft, jenen Verrat auszuüben, der von Jesus Selbst in Judas Iskariot vorausgesagt worden ist. Schwerwiegende Note des Verrates des Apostels war sein Sich-Entfernen von Jesus, um ständig Gesten auszuüben und beharrlich darin zu verweilen, die im Widerspruch zu Seiner Lehre und Seinem Verhalten stehen, was den Menschen von sich aus vom eucharistischen Gastmahl entfernt.

Dies ist Ausschweifung eines Schicksals, die, wenn sie nicht verstanden und durch die Reue und die Bitte um Vergebung gut gemacht wird, die Seele durch Verrat zur Verzweigung und zur ewigen Verdammnis führen kann.

Dem heiligen Geheimnis des ewigen Lebens zu entsprechen, bedeutet heilige Anteilnahme an der Prüfung des irdischen Lebens, wo Christus, - wie in der Zeit Seines irdischen Lebens - als ersehnter Meister, Bruder und Freund wiederkehren muss, um für das Wohl einer jeden Seele die Gewissen wachzurütteln und sie das absolute Gute von Sich Selbst in der Eucharistie verkosten zu lassen, als fromme Vereinigung der Seele mit Gott. Das Leben wird dann zur Mission der göttlichen Kenntnis und Liebe, die auszuteilen sind, indem das Leben eines jeden Jüngers selbst zum gebrochenen Brot wird.

Die Zähigkeit in der Treue der Liebe zu Jesus, in Jesus und für Jesus ist wie ein Bächlein einer Quelle, das nie vertrocknet: am Anfang wird es ein Bach, dann ein Fluss und dann ein Meer. Die Liebe Jesu aufzunehmen, bedeutet, die Freude eines Festmahles ohne Ende zu leben, das die Seele in eine reife Weisheit umwandelt, trotz der immerwährenden Jugend einer Liebe, die liebt.

Zähigkeit in der Liebe bedeutet, immer nach dem Geist Gottes zu handeln, Der für die Seele das erhoffte Ziel der Ewigkeit erobert.

Der apostolische Eifer ist eine kluge Entscheidung, täglich die Seele zu bekehren, um dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist Lob und Dank zu erweisen. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes soll kein Sturm euer Tun bewegen, denn im Zeichen des Kreuzes beweist der Mensch seine Zugehörigkeit zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

In der demütigen Kühnheit, das Brot zu empfangen, das vom Himmel herabgekommen ist, - Jesus - sei der auszuführende Auftrag, nicht nur das Vermächtnis zu feiern, sondern auch Seinen mystischen Leib zu schenken, als gebenedeiten und geweihten Tempel des Heiligen Geistes, des Parakleten, um die Zeiten zu verkürzen, die Jesus bewegen, zurückzukommen, um Vater, Bruder, Freund und Bräutigam einer jeden Seele zu sein, die darauf wartet, dem Herrn endlich Lobpreisungen darzubieten in der vollkommenen Freude der Herzen, die lieben.

Hl. Johannes, der Evangelist

3. Seiet ein neues Volk Gottes auf dem Weg

11.6.1998

Zu Jesus ein Dankgebet für einen wunderbaren heiligen Glauben verrichten, heißt, für Ihn Zeugnis einer vollkommenen und heiligen Liebe ablegen.

Euer Herz sei keine Ratsbehörde, von der Jesus nach Pharisäer Art verurteilt wird, um kritisiert zu werden und - wie bei Seinem ersten Kommen - zum Opfer einer menschlichen Ausrede wird, was Sein Sein als Sohn Gottes und König eines Reiches betrifft, das nicht von dieser Welt ist - obwohl Er auf dieser Welt war - und im Gegensatz zu den Bestrebungen des modernen Menschen steht.

Jesus ist seit zweitausend Jahren tägliches Osterfest und tägliche Auferstehung; Ihn töten zu wollen, ist nur im eigenen Herzen möglich, von dem Er sich Selbst entfernt, indem Er die ungestaltete Wohnstätte, die Ihn verstoßen will, in der dunkelsten und strengsten Todesahnung zurücklässt.

In der Tat liebt Jesus Seine Apostel und in ihnen und für sie stellt Er das heilige Volk Gottes wieder her, denn es gibt viele wahre Apostel der Neuen Ära, die die mörderische Gewalttätigkeit ausschließen wird, um mit der Heiligsten Dreifaltigkeit eine Einheit des Friedens zu werden.

Sanftmütig, liebenswert und heilig ist das Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt und das bis auf den heutigen Tag fortfährt, Sich zu opfern und die mächtigen Zeichen Seiner Allmacht und Gnade in der großen Anzahl Seiner Heiligen auszuteilen, die es verstanden haben, es verstehen und verstehen werden, Ihm mit Heiligkeit, Kraft und Gerechtigkeit für das von Ihm gegründete Reich nachzueifern, zum Lob und Ruhm des Vaters.

Die Suche nach Jesus muss also im Herzen durch die Eucharistie vor sich gehen und gewiss nicht, um Ihn im Namen einer falschen Vorsicht auszuschließen, die nur da ist, die Blinden und die Tauben zu beruhigen, auf welche Jesus im Evangelium sehr ausführlich hinweist.

Die Einladung und die Wirklichkeit des eucharistischen Jesus ruft euch auf, fruchtbare Einheit von allem Guten zu sein, denn das, was jetzt zählt, ist der mystische Leib, den das Böse vernichten möchte.

Auf diesem Weg des Glaubens ist es unerlässlich, in Jesus, mit Jesus und für Jesus die Menschheit zu lieben, die in Seinem Namen geeinigt und stark ist.

Seiet also das wahre Volk Gottes auf dem Weg, um aus der Liebe Gottes das Zeichen der Glorie zu bilden, das von Jesus selbst durch Seinen Tod und Seine Auferstehung errungen worden ist.

Teilt Jesus selbst in eurem Herzen eure heilige und kluge Treue mit, die in Ihm dem gesamten Universum Leben spendet, nicht um zu verurteilen, sondern um zu lieben und mit wahrer Fähigkeit Seinen göttlichen Plan zu erkennen und danach zu handeln.

Hl. Johannes, der Evangelist

4. Die Kirche ist die Schatzmeisterin des Geschenkes der Liebe

18.6.1998

Die Standhaftigkeit und der Reichtum des Reiches Gottes sind unbeschreibbar, und dies hat umso größeren Wert, denn Gott, der Herr, der Allmächtige, wünscht, Teil eines jeden Menschen und aller Menschen zu sein.

Wie kann der Mensch annehmen, einer solchen Gnade teilhaftig zu werden, ohne seine Seele, seinen Geist und sein Herz würdig zu reinigen?

Die Wahrheit ist jetzt bekannt und es ist möglich, sie in der vollen menschlichen Erkenntnis dessen zu leben, was die Wahrheit ist, was die Wahrheit wert ist, um nach dem Gedanken des Vaters zu leben.

Darum also die Wichtigkeit, wieder Kinder zu werden, die rein, heilig, unbefleckt in der Liebe wieder zum Vater zurückkommen wollen.

Die Wahrheit ist reines und höchstes Wissen Jesu, des Retters: Jesus kennen, bedeutet, mit Ihm an dem teilhaben, was der Heilige Vater, Der im Himmel ist, tut, sagt und schenkt.

Darin liegt das Austeilen des höchsten Segens des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Darin bricht das wahre Freudenfest des Herzens aus, das fähig ist, wieder Kind zu werden, um alles zu glauben, alles zu hoffen und alles zu lieben.

Die Gnade und die Freude an der Vergebung sind die ersten Dinge, die nicht zu unterschätzen sind, denn sie setzen die Barmherzigkeit Gottes in die Tat um: einziger und vollkommener Wert, der den Menschen über alles Böse erhebt.

Sie beschränkt sich nicht nur auf die Reinigung der Seelen, sondern auf das Eintreten der wahren geistigen Sicht über die Dinge der Welt, die nun endlich in der Wertskala verblassen werden, wie sie es vorher gewagt hatten, nicht nur die menschliche Seele verblassen zu lassen, sondern sie auch zu vergiften.

Der Anfang für die eintreffende Rettung wird in den Herzen aller Menschen die notwendige Liebe einpflanzen, damit die ewige Weisheit das erste, aber sicher nicht das einzige erstrebenswerte Gut ist, da die Menschen durch die Vergebung wahre Kinder Gottes geworden sind.

Dann wird also das Leben nützlich, wertvoll, zu einer unglaublichen Öffnung für die Kreativität, für die Gesundheit, für die Heiligkeit, d.h. für die Liebe als erstes Geschenk aller Geschenke.

Ein unsagbares Geschenk Jesu ist die Kirche, die die Schatzmeisterin der Liebe ist und die mütterlich allen ihren Kindern das Jubiläumsjahr anbietet, damit die göttliche Vergebung wahrhaftige und feierliche Wirklichkeit werde durch die Verwirklichung des göttlichen Planes, damit in Jesus alle eins seien.

Danken wir also Gott dafür!

Hl. Johannes, der Evangelist

9. Öffnet das Herz dem Herrn, Der kommt

23.7.1998

Die Befreiung und der Ruhm kommen von unserem Gott, von Jenem, Den Er gesandt hat und sendet: Jesus Christus, dem Eingeborenen Sohn des Vaters.

In der menschlichen Antwort zu Seinem Gnadenplan sei das volle Einverständnis mit Seiner Geste und Seinem Wort.

Petrus fehlte, als er die Fußwaschung verweigerte: für euch soll es so in der vorgesehenen Begegnung mit Jesus sein, Der zum Diener wird, um euch auf demütige Weise zu belehren, damit auch ihr auf demütige Weise Diener Seines geliebten Willens seiet.

Der ganze Wille, der in euch ist, ist Frucht des Sinnes der Wahrheit und Gerechtigkeit, die jeder Mensch seinem Mitmenschen entgegenbringen soll, nachdem er dies vom Meister, dem Christus, gelernt hat, Der sich dessen erfreut, was die Jünger in Seinem Namen verwirklichen, um mit Ihm in Ewigkeit selig zu sein. Flicht also vor der Versuchung der falschen Demut, die im Herzen den menschlichen Respekt aussät und nicht die vertrauensvolle und uneigennützigte Liebe für Den, Der Meister und Geschenk für jedes treue Herz ist, das die Liebe Jesu liebt, des lebendigen und wahren Sohnes Gottes, Der Mensch geworden ist.

Die unendliche Barmherzigkeit in Jesus macht sich zur demütigen und aufrichtigen Geste, sie macht sich zu einer Fülle von Gaben, um dem Menschen bewusst zu machen, dass der, der Ihn aufnimmt, Den aufnimmt, Der Ihn gesandt hat. Der feierliche und wesentliche Glaube im Leben eines jeden Menschen ist eine starke Lehre, Jesus, dem Erlöser, zu folgen, um auf würdige Weise an der Glorie Dessen teilzunehmen, Der Ihn gesandt hat.

Wehe dem Verrat jener, die, obwohl sie Ihn gekannt haben, die Wahrheit verschmähen und den reinsten Grund, weshalb Er das Kreuzesopfer auf Sich genommen hat. Die Demut lehrt uns, die richtige menschliche Stellungnahme vor dem Antlitz Gottes, des Allerhöchsten, zu begreifen.

Öffnet also dem Herrn, Der kommt, das Herz, indem ihr euch bemüht, die Hoffnung niemals erlöschen zu lassen, um nicht nur die Arme, sondern auch den Verstand und das Herz vor der Wahrheit und der Liebe zu öffnen.

Der Friede ist und wird in jenen sein, die den göttlichen Schritt benützen, der in ihnen ist, um dem Weg, der Wahrheit und dem Leben zu folgen, damit sich der Plan der Liebe des Vaters ausbreite.

Jesus hat es niemals unterlassen, gehorsam zu sein, Er ist eins mit dem Vater und dem Heiligen Geist. Die Einheit des Jüngers mit dem Meister ist ein heiliges Bündnis, ist Liebe, die immer die ersehnten Früchte bringt.

Eine besondere Gnade ist die Liebe Jesu, die jede Vorsicht und jede menschliche Ablehnung überbrückt, da sie in Demut und Gerechtigkeit jedes Hindernis überwindet, das der Mensch selbst in sich errichtet, da er ein Opfer des Hochmutes ist und die Vergebung eines so guten Meisters benötigt.

Hl. Johannes, der Evangelist

8. Stellt die Windmühlen eurer Eitelkeit ab

16.7.1998

Die fromme Sehnsucht des liebenden Herzens setzt ihre Hoffnung nur auf die heilige Eucharistie, um dem Herzen die sanftmütige Richtlinie zu geben und die Wirklichkeit dessen, was es sehnsüchtig begehrt und deshalb sehnsüchtig liebt.

Das Licht durchleuchtet nicht die Finsternis, sondern diese wird vom Licht in der Explosion des eucharistischen Lichtes aufgelöst, das in jedem Herzen den Begriff der Heiligkeit erweitert: zu erkennen, zu glauben und zu lieben.

Das Wort zu erkennen bedeutet, es in Christus, mit Christus und für Christus zu leben.

Glauben bedeutet, den Vater wieder zu erkennen und zu kennen.

Lieben bedeutet, die Allerheiligste Dreifaltigkeit zu kennen und an Sie zu glauben, denn Ihr Gebot ist das ewige Leben.

All ihr Seelen: stellt die Windmühlen eurer Eitelkeit ab, damit ihr selbst zu Schaufeln werden könnt, um den Wind des Heiligen Geistes, den Parakleten, aufzufangen, den Einzigen, Der eure Bekehrung und Heilung erlangen kann.

In der einzigen und dreifachen göttlichen Gegenwart in den Herzen nehmen die Botschaft, die Sicht und der Duft der Weisheit selbst in Jenem Gestalt an, Der mystischer Leib ist, d. h. das Ganze in allen und in jedem einzelnen, für eine neue und erneuernde Macht nach dem Willen des Vaters, dem Wort des Sohnes und der Liebe des Heiligen Geistes.

Das Wort sei nicht aus Liebe zur eigenen Redekunst aus den Herzen verbannt, die auf jene Ebenen wirkt, die den Glauben, die Hoffnung und die Liebe zunichte machen, damit nicht das Wort Selbst euch am letzten Tag verurteilt.

Menschliche Kinderei, die du in der eigenen Meinungsverschiedenheit deiner Erwartungen falsche Abgötter nach jeder persönlichen und unmittelbaren Notwendigkeit anwirbst.

Das menschliche Leben ist nunmehr zerdrückt und von der Walze des Kompressors der zu vielen und unnützen Worte taub gemacht.

Ein Geheimnis ist der Fluss der Seele, der die Ufer des Herzens und des Verstandes erfrischt.

Er fließt in der Stille und im Frieden jener, die die Gnade leben, sich vollkommen auf Gott zu verlassen, da sie das Unglück besiegt haben, Gott verlassen zu wollen.

Wort: Weg des Lichtes, der Wahrheit und der Liebe, damit die Welt glaubt, sich bekehrt und erkennt, um Jesus, den Herrn, zu lieben und Ihm zu dienen.

Danke, mein Bruder, da du meiner Rede über Gott zugehört hast.

Hl. Johannes, der Evangelist

5. Das Wort der Wahrheit nährt und formt die Seele

25.6.1998

Im freiem und freudigen Verlauf des menschlichen Lebens kommt besonders der vorsorgliche Wille Jesus hervor, Der es liebt, alle Menschen zu retten, auch wenn sie dieses geistige Ereignis nicht besonders schätzen.

Für die Freiheit geboren zu werden, um in Jesus zu leben und an Ihn zu glauben, ist große Gnade, die vom Duft des Gebetes ausführlich geschildert wird, vom Duft, den jede Seele in sich tragen kann und soll, als geistiges Gefäß von höchstem Wert. Das Verharren in dem, was keinen geistigen Wert hat, ist sehr schwerwiegend, da auf Jesus im Herzen keine Rücksicht genommen wird. Die persönliche Note des Hochmutes ist ein Weg, der weit entfernt ist vom wahren Unternehmungsgeist jener, die sich selbst als vorsorgliche Wundsalbe für die Wunden des Herrn anzubieten wissen. Der Aufruf, den der Mensch wahrnimmt, um selbst zum Geschenk zu werden, ist eine Macht, die im Herzen hervorbricht, als tröstender Taumel über das, was wahrer Geschmack eines neuen, erneuerten und heiligen Lebens ist.

Sich für das einzusetzen, was himmlische Tatsachen sind, bedeutet, sich in das Paradiesische einzureihen, was die göttliche Weisheit zu entdecken anbietet und was glückselige Neuheiten in der Heiligkeit des Lebens sind, denn Jesus ist das Leben, Der die Herzen erneuert. Die reine Essenz des Lebens ist die Liebe, deren Duft die Sehnsucht nach dem Himmel weckt, vom dem sie kommt.

Das Herz von der irdischen Sklaverei des Egoismus und von der falschen Liebe zu befreien, ist eine erneuernde Erweiterung der Geschichte der Entwicklung des Lebens selbst und in der persönlichen Geschichte des Lebens jedes Einzelnen.

Wie viele verlorene Werte und wie viele umsonst erschöpfte Kräfte, die die Seele überdrüssig und müde machen.

Die gelebte Wirklichkeit der Liebe Gottes öffnet dem menschlichen Wissen wahre Schätze, um ihm die Freude zu schenken, damit der Mensch entdecken kann, wie reich und unvorstellbar groß das Geheimnis des Frühlings ist, der überreich den Duft all dessen anbietet, was dem Menschen Leben bedeutet und was die Engherzigkeit widerspenstig, alt und freudlos für all das gemacht hat, wofür der Mensch auf großzügige Weise auserwählt worden ist. Das Leben sei ein gegenseitiger Austausch von Düften zwischen der Seele und Gott, denn in ihnen und für sie steigt die lebendige Essenz des Verständnisses von dem auf, was zählt.

In Jesus, mit Jesus und für Jesus den Tod zu besiegen, für die volle Auferstehung der Seele, die sich zum Werkzeug des heiligen Göttlichen Willens gemacht hat, bedeutet, die Kräfte des Guten voll zu entfalten, die fähig sind, sich zum Brot für das ewige Leben zu machen, indem sie nicht nur die Heldenhaftigkeit des Lebens teilen, sondern auch das Wort der Wahrheit, das die Seele in der heiligen Gottesfurcht im Leben und für das Leben nährt und formt.

Hl. Johannes, der Evangelist

6. Die Liebe ist die Spitze des Lichtes von auserlesenen Tugenden

2.7.1998

Das lebendige und wahre Zeugnis der eigenen Auferstehung des Herzens verherrlicht Jesus, den wahren und heiligen König Israels.

Im Gräuel der Sünde wird Jesus abgelehnt, verraten und von der Schwere der Sünde der gesamten Menschheit zum Tode geführt.

Im Eifer der intimsten Freude ist jedes Herz dazu berufen, Dem zuzujubeln, Der gebenedeit ist und Der im Namen des Herrn kommt.

Seele, nähre dich von der Gewissheit, dass es Jesus ist, Den du aufnimmst, während du Ihn im Herzen empfängst und Der königlich und demütig zu dir kommt, um dich zu einer würdigen Tochter Zions zu gestalten.

Das Leben zu heiligen, ist ein pflichtgemäßer Akt gegenüber dem Retter der Welt, ist Lebensfreude, ist Gnade unter den Völkern, bei Seinem Vorübergehen wahrhaft feierlich zusammenzukommen, als Bestätigung, dass das Reich Gottes im Herzen des Menschen ein würdiger Tempel des Heiligen Geistes ist, wo der Heilige der Heiligen König unendlicher Herrlichkeit ist.

Seele, nähre dich von jener milden Demut, die dich vor dem Königtum Jesu zum Schweigen bringt, Der sich noch einmal als Meister der Tugenden, Der auf einem Esel reitet, vorstellt (Zach 9,9; Mt 21.2).

Die Milde sei ein Geschenk deines Lebens selbst, wie es dir Jener gezeigt hat, Der sich zum Vorbild der Gnade und Liebe für die ganze Menschheit gemacht hat.

Die Wiedergeburt zum Leben der Gnade ist ein Geschenk der höchsten Liebe, es ist Freude, am Sieg des Guten über das Böse teilnehmen zu dürfen.

Seele, nimm die Palme des Martyriums zur Vervollständigung des weißen Kleides auf, das dich vor den Augen Gottes zum Licht gemacht hat.

Euch, die ihr in euren Herzen Jesus, Seine Gnade, Seine menschlich-göttliche Totalität aufnehmt, steht ein pharisäisches Benehmen nicht zu.

Je mehr die menschliche Vernunft verdunkelt ist, um so größere Mühe hat sie, die Heiligkeit zu begreifen, die ihr Königtum auf den Thron des Leidens stellt, das bereits gelebtes und bezeugtes Königtum des demütigen Herrn Jesus Christus aus Liebe zur ganzen Menschheit war und ist.

Die Liebe ist die Spitze des Lichtes von auserlesenen Tugenden, die das Verständnis und die Annahme des Geheimnisses des Leidens als einen Akt des größten Vertrauens auf Jesus klar hervorheben, Der es gelebt und als Ermahnung geschenkt hat, damit der Mensch nicht mehr dem Bösen zustimme, das die Ursache aller Übel ist.

Reiche dem Erlöser das reine Herz, denn Er, nur Er, hat es so geformt, um deine Seele zu retten und sie für das ewige Leben königlich zu gestalten.

Hl. Johannes, der Evangelist

7. Die Heiligkeit gehört denen, die im Glauben stark sind

9.7.1998

Die Heiligkeit gehört den Starken im Glauben, die fähig sind, Jesus als treue Diener zu folgen.

Die Heiligkeit ist Umhüllung des Lichtes, das den Weg für die Nachfolge Jesu Christi erleuchtet, Der vom Vater vor aller Zeit und für alle ewige Zeiten verherrlicht wurde.

Die Reinheit des Herzens bedient sich immer mehr des Lichtes, um Leben zu schenken als Same, der Werte ewigen Lebens hervorbringt.

Die Gebote der Liebe Gottes schaffen keine Illusionen, sondern erhabene menschlich-göttliche Wirklichkeit, die jenen Menschen zu Eigen ist, die fähig sind, ihr eigenes Leben zu verachten, nur um Gott zu fürchten, d.h. Ihn in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu lieben und Ihm zu dienen.

Das Geheimnis des göttlichen Lichtes ist eine ersehnte Verheißung Gottes für all jene, die einen klaren geistigen Weg gehen wollen, reich an Glaube und Hoffnung im würdigen Ablauf der göttlichen Werke, die es gewiss nicht versäumen werden, auf die menschlichen Erwartungen zu antworten.

Ein Leben ohne geistige Erleuchtung zu leben durch die kategorische Ablehnung derselben, ist die schlimmste Blindheit, ist das Ergebnis eines geistigen Todes, was nur eine kleine Öffnung braucht, um der Barmherzigkeit Gottes den Weg frei zu machen, die Finsternis in Licht zu verwandeln.

Sich zu erheben, bedeutet für den Menschen, die geöffnete Seite unseres Herrn Jesus Christus zu erreichen, um an der geistigen Quelle des Herzens zu trinken, Das unerschöpflich Weisheit und Gewissheit über das ewige Leben schenkt.

Klein und ohne Federn, wie ein aus dem Nest gefallenes Vögelchen, benötigt der Mensch Den, Der ihn aufnimmt und ihm väterlich beisteht, damit er seinen geistigen Flug beginnen kann.

Der menschliche Wille entziehe dem Geist nicht widerrechtlich das Vorrecht für den wahren Flug in das unendliche göttliche Geheimnis, denn er würde ihm die Kenntnis über Jesus Christus entziehen, Der sich bewusst für die Rettung der gesamten Menschheit dem Kreuzesopfer unterworfen hat.

Die Verschlagenheit des Bösen zu besiegen, die die Welt überflutet, ist heiligmäßige Verpflichtung für jeden Menschen.

Die menschliche Begrenztheit kann und muss den Horizont des Guten erweitern, das von allen Völkern sehnlichst begehrt wird, indem es ständig das Wort und den unendlichen Wert Seines Lichtes, Seiner Macht und Gnade aufnimmt.

Nichts kann dem menschlichen Wert, Kinder des Lichtes zu sein, gleichgestellt werden als Voraussetzung eines Weges, der von Licht zu Licht zur vollen Wahrheit führt, die auch Frucht des Kreuzesopfers Jesu Christi ist.

Hl. Johannes, der Evangelist